

# Information zum geplanten Ausbau Neustraße

Abschnitt: Kirchhofstraße bis Hiesfelder Straße



# Auszug aus dem Kommunalabgabengesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (KAG NRW)

## § 8 Beiträge

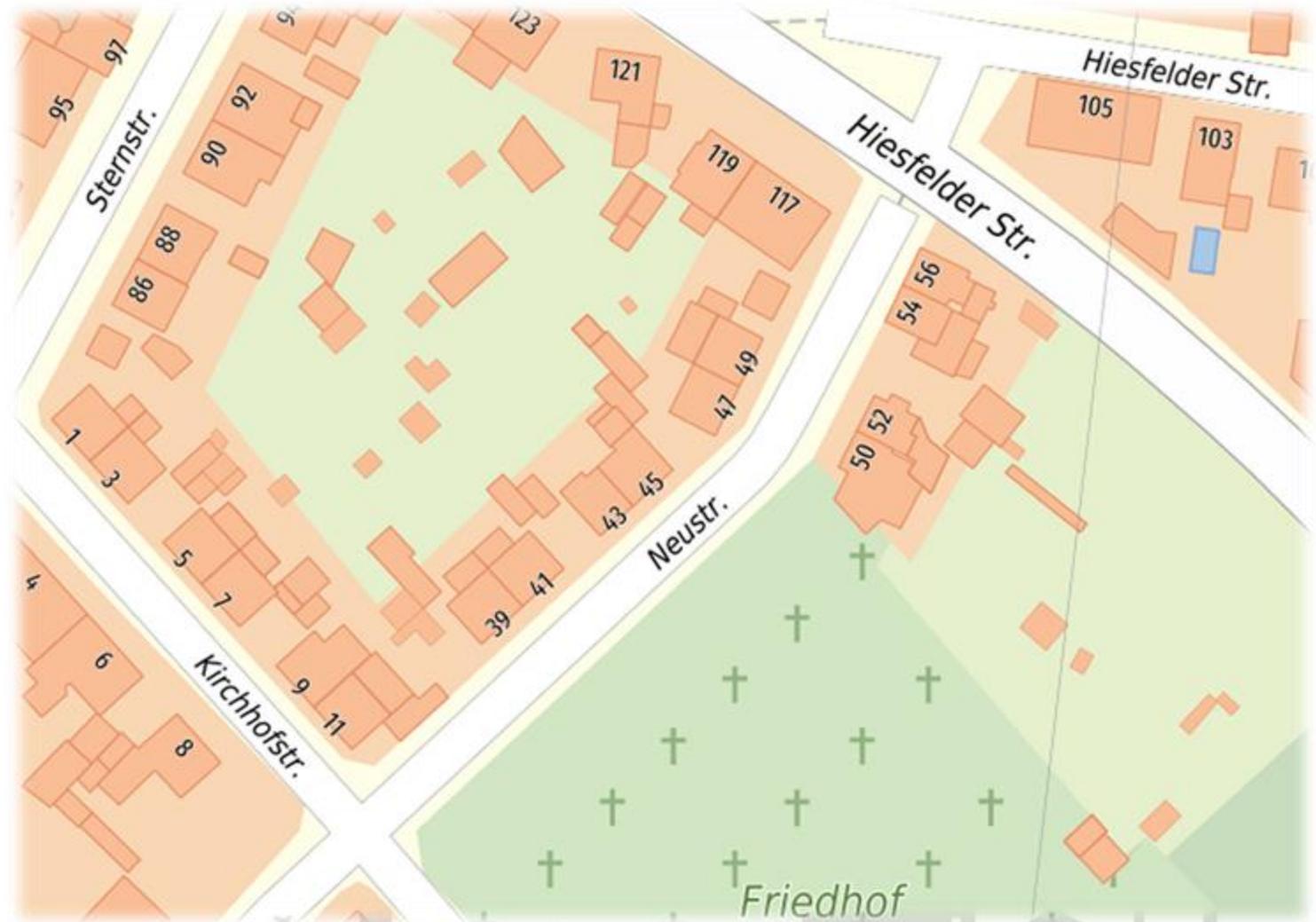
- (1) Die Gemeinden und Gemeindeverbände können Beiträge erheben. Bei den dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Straßen, Wegen und Plätzen sollen Beiträge erhoben werden, soweit nicht das Baugesetzbuch anzuwenden ist. **Abweichend zu Satz 2 gilt, dass für Straßenausbaumaßnahmen, die von dem zuständigen Organ ab dem 1. Januar 2024 beschlossen werden** oder die in Ermangelung eines gesonderten Beschlusses frühestens im Haushalt des Jahres 2024 stehen, **keine Beiträge erhoben werden.**



# Straßenübersicht

Kirchhofstraße bis  
Hiesfelder Straße

- Tempo 30-Zone
- Wohnstraße
- Sackgasse
- Kein ÖPNV



# Bestandserfassung (Beispielfotos)



# Bestandserfassung (Beispielfotos)



# Bestandserfassung (Beispielfotos)



# Bestand - Luftbild



# Gründe für den Ausbau

- Straßen- und Wegekonzept sieht den Vollausbau der Straße vor
  - Lfd. Nr. 518
- Neustraße im Abschnitt Kirchhofstraße bis Hiesfelder Straße ist für das Straßenbauprogramm 2026 vorgesehen
- Aktueller Ausbau befindet sich auf dem Stand der 60er Jahre
- Gestörte Wasserführung und Entwässerungsprobleme

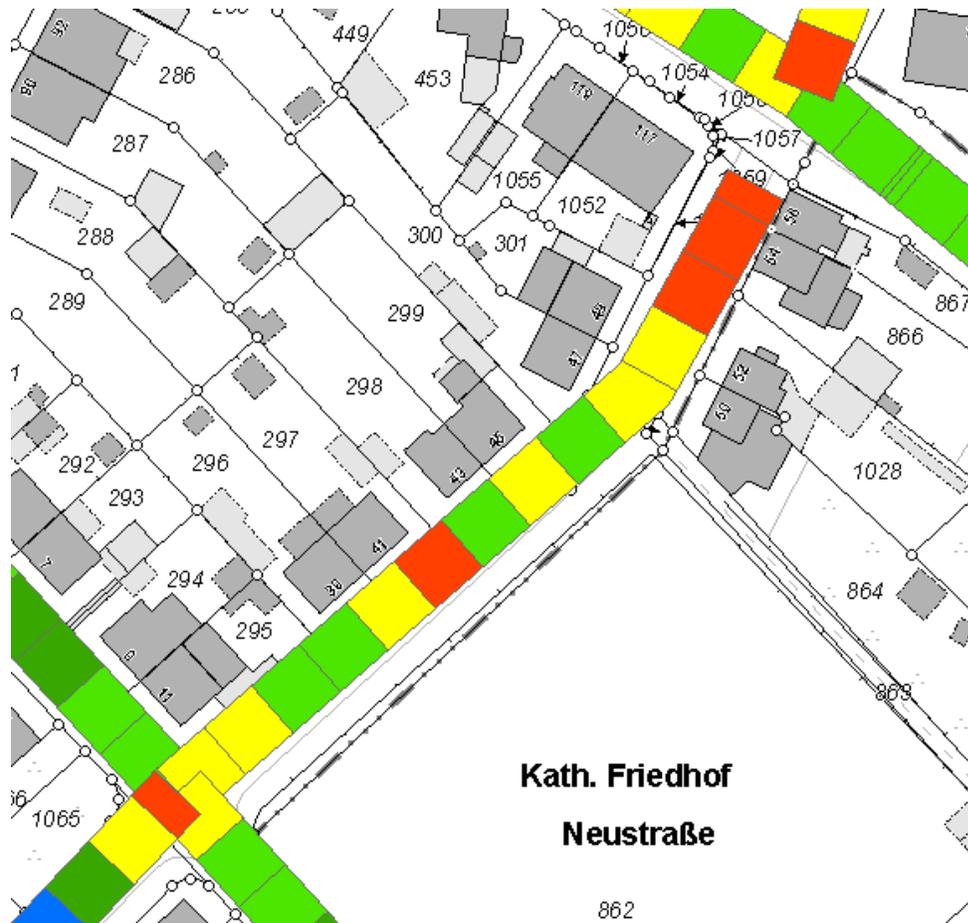


# Gründe für den Ausbau

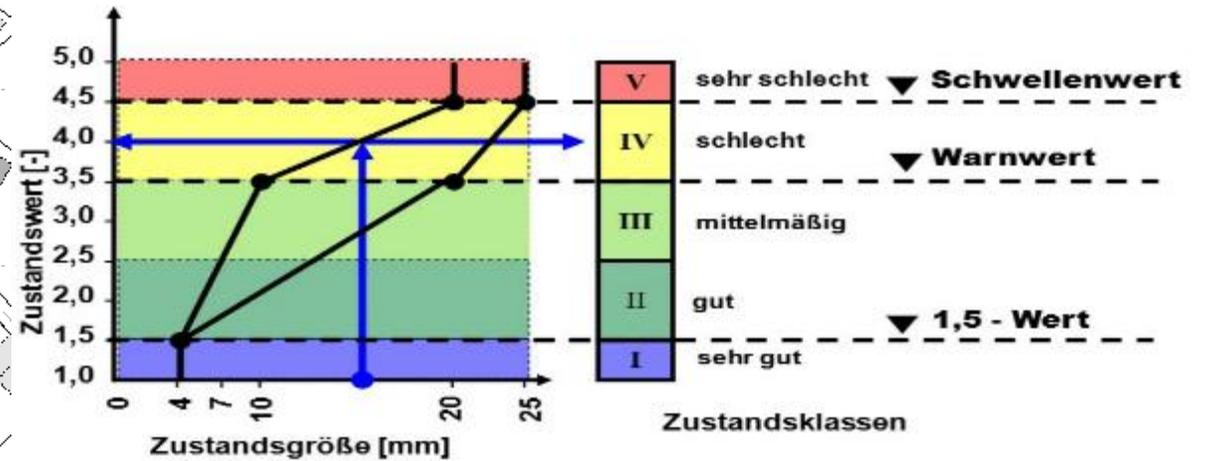
- Teils massive Wurzelschäden von erhaltungswürdigen Bäumen
  - Stolpergefahr
  - Vermehrt Schäden im Gehweg- und Fahrbahnbereich zu erwarten
  - Bordsteine teilweise nicht mehr vorhanden
  - Instandsetzung innerhalb des aktuellen Ausbaustandes nicht möglich
- Provisorische Ausbesserungen
- Parken nur einseitig am Fahrbahnrand, zwischen den Einfahrten möglich
- Eingeschränkte / keine Wendemöglichkeit



# Auszug aus dem Straßenzustandskataster



Zustand der Fahrbahn  
mittelmäßig bis sehr  
schlecht



# Ausbauziele für den Straßenbau

- Optimierung der Barrierefreiheit
- Verbesserung der allgemeinen Verkehrssituation durch bessere Nutzung der Querschnittsbreiten
- Erhalt des Baumbestands und Maßnahmen zur Verbesserung der Baumstandorte
- Verbesserung der Verkehrssicherheit
- Eindeutige Parksituation



# Vorteile / Leistungen eines Baumes für Mensch und Klima

- Luftfeuchtigkeit: Ein Baum verdunstet bis zu 400 Liter Wasser am Tag und kühlt damit die Umgebungsluft merklich.
- Schattenspender: Die Äste / das Laub z.B. einer großen Eiche beschatten bis zu 150 m<sup>2</sup> (Häuser, Flächen) und bewirken so eine Kühlung der beschatteten Flächen.
- Luftqualität: Bäume tragen wesentlich zur Verbesserung der Luftqualität bei. Sie binden CO<sub>2</sub> und Feinstaub.
- Wasserspeicher: Die bis zu 20 m langen Wurzeln tragen zur Entlastung der Kanalisation bei. Durch die Wasserspeicherung mindern sie Auswirkungen von Hochwasser.



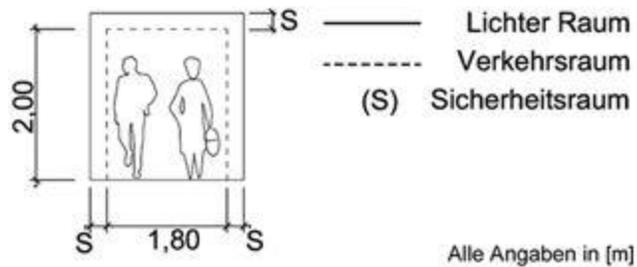
# Vorteile / Leistungen eines Baumes für Mensch und Klima

- Kühlanlage: Rund um einen Baum sinkt die Umgebungstemperatur um bis zu 15°C.
- Sauerstoff: Ein einzelner Baum erzeugt mehr als 13kg Sauerstoff an einem heißen Sommertag.
- Lebensraum: Bäume sind wichtige Lebens- und Nahrungsräume für viele Vögel und Insekten.
- Wind- und Lärmschutz: Bäume reduzieren Windgeschwindigkeiten und tragen zur Lärminderung bei.

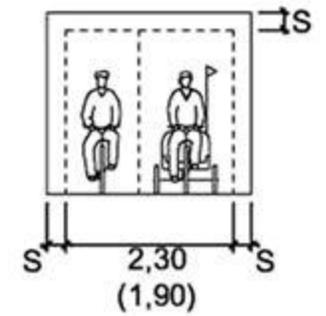
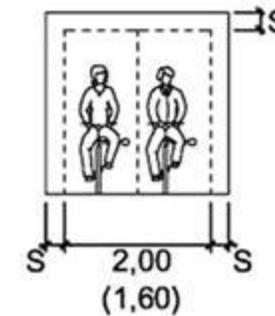
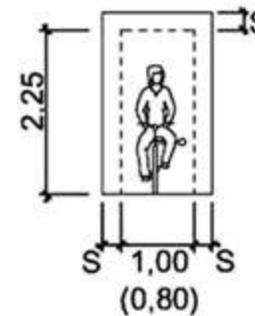
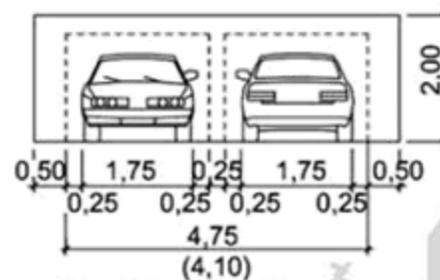
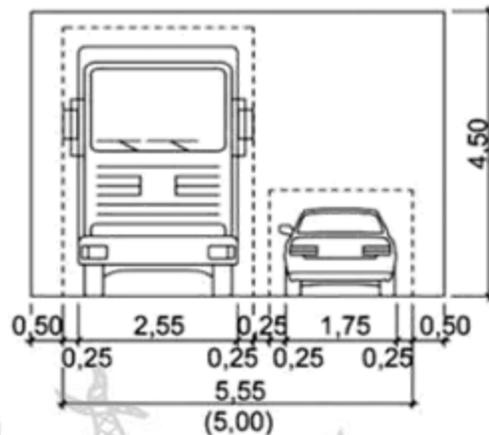


# Straßenplanung im Überblick

## Mindestmaße unterschiedlicher Nutzergruppen (Beispiele)



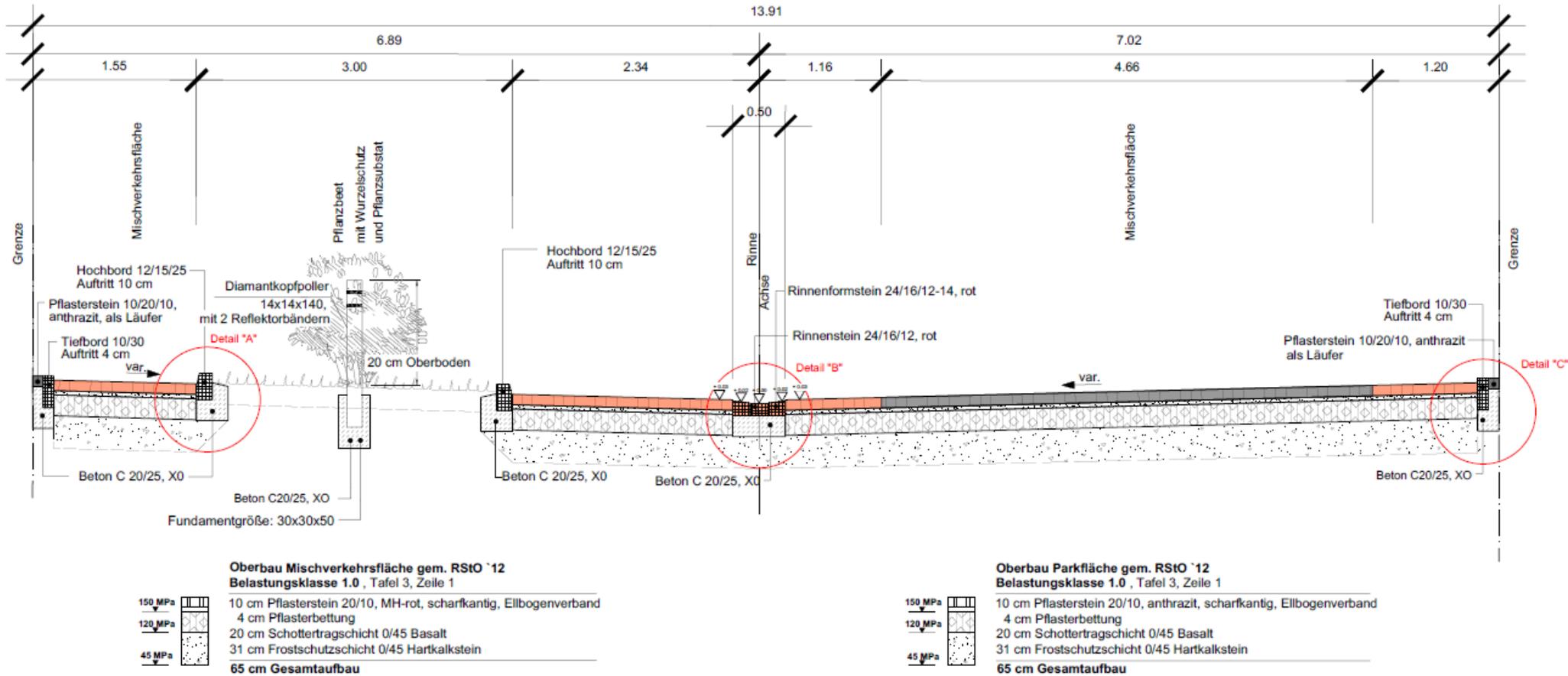
Mobilitätsbehinderte	Breite	Länge
blinde Person mit Langstock	1,20 m	-
blinde Person mit Föhrhund	1,20 m	-
blinde Person mit Begleitperson	1,30 m	-
Person mit Stock	0,85 m	-
Person mit Armstüthen	1,00 m	-
Person mit Rollstuhl	1,10 m	-
Person mit Kinderwagen	1,00 m	2,00 m
Rollstuhl mit Begleitperson	1,00 m	2,50 m





# Vorplanung – Querschnitt

## Straßenquerschnitt A-A Station 0+20.00



# Beispiel einer Mischverkehrsfläche – Storchenring



## Ausbau im Überblick

- Stellplätze:
  - 13 baulich angelegte Stellplätze
  - Farblich gepflastert
  - Radabstellbügel
- Bäume:
  - Erhalt des Bestands und Verbesserung der Baumscheiben
  - Ausreichend Fläche um zukünftige Wurzelschäden zu vermeiden
- Barrierefreiheit :
  - Niveaugleicher Ausbau
  - Gesamte Fläche von allen Verkehrsteilnehmern nutzbar
  - Entwässerung über Mittelrinne → keine Stolperkanten
  - Schrittgeschwindigkeit

# Baukosten und Bauzeit

geplante **Bauzeit:**

ca. 6 Monate

Voraussichtlicher **Baubeginn:**

vsl. 3. Quartal 2026

(Anlieger werden vorab informiert)

Geschätzte **Baukosten:**

ca. 900.000 € (brutto)



# Weiteres Vorgehen

- Beschluss der Maßnahme im *Stadtplanungs- und Mobilitätsausschuss* unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Anliegerversammlung
- Ausschreibung durch die WBO GmbH
- Vergabebeschluss durch den *Haupt- und Finanzausschuss*
- Beauftragung durch die Stadt Oberhausen
- Bauüberwachung durch die WBO GmbH



# Ansprechpartner

- Planung: René Plein  
Fachbereich 5-6-10 / Verkehrsplanung  
0208 / 825 – 2183  
  
Jens Koschnick  
SBO / Baum-Manager  
0208 / 594-7184
- Straßenaus- Petra Oehlandt  
baubeiträge: Fachbereich 5-6-30 / Erschließung, Beiträge  
0208 / 825 – 2501
- WBO/Kanal: Anke Froese  
Planung und Bau  
0208 / 8578 – 323

Vielen Dank  
für Ihre  
Aufmerksamkeit.



# Bsp. Baugrube:

